



Experimentieren mit Lasuren (Level 1)

Die Lasur gehört zu den wichtigsten Farbauftragstechniken in der Malerei. Mit ihr lassen sich vielfältige Farbklänge erzeugen, Bildbereiche ordnen und Bildtiefe herstellen. In dieser Lesson geht es um erste Erfahrungswerte mit Lasuren.

Material

3 Acryl-Farbtöne deiner Wahl (achte auf das kleine Quadrat auf dem Etikett: dunkel ausgefüllt = deckend, zur Hälfte gefüllt oder ganz leer = lasierender bis stark lasierend. Alle Töne lassen sich für Lasuren verwenden, deckende Töne benötigen mehr Wasser zur Verdünnung bzw. Acrylmalmittel (Binder, s. auch meine Lesson dazu), 1 breiter Pinsel (Borstenbreite 6-7 cm), eine kleine Farbwanne sowie ein Glas Wasser. Lappen zum Abtupfen. Mind. A3 Universalmalblock.

Vorgehen

Phase 1

Schritt 1

Nimm dir einen Dunkelgrau- oder Schwarzton auf den breiten Pinsel, tunke ihn kurz in etwas Wasser. Mit dem breiten Pinsel gehst du mit schnellen möglichst unkontrollierten Gesten über dein Blatt. Achte nur darauf, dass die Gesten nicht zu gleichmäßig auf dem Blatt verteilt sind (Asymmetrische Verteilung). Ca. 5 min trocknen lassen oder fönen.

Schritt 2 (1. Lasur)

Wähle dir eine Farbe und mische sie mit etwas Wasser in der Farbwanne flüssiger, tunke mit dem sauberen Breistreicher ein und streiche mit einigen Schwüngen über deine dunklen mittlerweile auf dem Papier getrockneten ersten Gesten. Falls die Lasur zu dunkel wird, verdünne sie weiter mit Wasser. Ca. 10 min trocknen lassen oder fönen.

Schritte 3-4-5 (wie 2.Lasur – wähle jeweils anderen Farbton)

Phase 2

Vorletzter Schritt

Nachdem die letzte Lasurschicht getrocknet ist, entweder mit einem Blauton oder einem warmen Ton wie Rot oder Braun (wieder mit Wasser verdünnen) über fast 80% der gesamten Fläche streichen. Dadurch erreichst du, dass in diesem Bildstadium deine Komposition ein Kalt- bzw. Warmfarbübergewicht erhält.

Tipp: Wenn Kalt- und Warmanteile sich zu sehr die Waage halten, kann die Komposition an Spannung verlieren.

Letzter Schritt

Um den vielfältigen Farbklangen hier und da noch zu mehr Bildtiefe zu verhelfen, kannst du zum Abschluß in einem Bereich deiner Wahl deckendes Schwarz erneut in Teilbereiche deiner in Schritt 1 gesetzten Gesten malen. Ebenso wie du deckende

Grautöne (in unterschiedlichen Helligkeiten) als sogenannten Qualitätskontrast in Teilbereiche der Lasur malen kannst. Dieser verstärkt nicht nur den Bildraum, sondern auch die Intensität der Farbwirkungen.

Viel Spaß beim Experimentieren!